

Eingebettete Software - a „terrifying growth of complexity“? - Anmerkungen aus der juristischen Perspektive

Vortragender

Dr. Axel Sodtalbers
EWE TEL GmbH, Oldenburg

Kurzfassung

Bereits 1995 hat Niklaus Wirth in seinem Aufsatz „A Plea for Lean Software“ ein flammendes Plädoyer gegen die immer größer werdende Komplexität von Software und für eine Rückbesinnung auf einfachere, aber wohl durchdachte Softwarestrukturen gehalten. Er hat seine Kritik an dem „erschreckenden Anwachsen der Komplexität“ („terrifying growth of complexity“) auch 2008 in seiner Rückschau „A Brief History of Software Engineering“ aufrecht erhalten und die Meinung vertreten, dass zwar das Software Engineering von den vielen ausgefeilten Entwicklungstools profitiert habe, die Qualität der Software diesen Fortschritt jedoch nicht widerspiegeln würde.

Auf dem Gebiet der eingebetteten Software scheint sich diese Entwicklung zu wiederholen. Auch hier werden die Anforderungen immer größer, steigt damit die Komplexität. Der „Internetzugang im Auto“ ist bereits angekündigt. Mit wachsender Komplexität steigt die Gefahr, dass durch Fehler in der eingebetteten Software Schäden verursacht werden. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass das Ausmaß solcher Schäden auf dem Gebiet der Embedded Software ungleich höher sein kann als bei Software auf Standard-Rechnern: Durch Fehler in einer Datenbanksoftware werden Menschen nicht getötet – ein Fehler in einer Software zur Steuerung eines Fahrzeuges kann Schäden an Leib und Leben ohne Weiteres verursachen.

Das bringt unweigerlich die Frage nach der Haftung für solche Fehler auf den Plan. Juristen diskutieren über diese Frage vermehrt seit Beginn der 1990er-Jahre. Als Argument gegen eine solche Haftung des Softwareherstellers wurde von Anfang an und immer wieder vorgebracht, dass eine Haftung schon deswegen nicht einschlägig sein könne, weil Software eben viel zu komplex sei, um fehlerfrei sein zu können. Aber trifft diese Argumentation zu? Mit dieser Frage wird sich der Vortrag beschäftigen – und dabei auch die Ansichten von Niklaus Wirth berücksichtigen.

Zeit

Mittwoch, 14. Juli 2010, 14:30 Uhr

Ort

Ruhr-Universität Bochum,
Gebäude ICFO / 04 / 510

Diskussions-
-leitung

Prof. Dr.-Ing. Helmut Balzert
Lehrstuhl für Softwaretechnik

Es laden ein

Die Hochschullehrer der Fakultät für
Elektrotechnik und Informationstechnik

